



Deutscher Bridge-Verband e.V.

Ausschreibung Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga 2009

Durchführung:

Die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga 2009 findet am 16./17. Mai 2009 als Round-Robin statt. Die beiden erstplatzierten Teams jeder Staffel steigen in die 2. Bundesliga auf. Die Nordmannschaften spielen in Hannover, die Südmannschaften im Schloss Döttingen.

Im Norden spielen die acht Teams 7 Runden zu je 14 Boards ohne Screens. Im Süden bewerben sich sechs Teams um den Aufstieg. Hier werden fünf Runden mit je zwei Halbzeiten zu 10 Boards ohne Screens gespielt. Auswechslungen sind nur in den Pausen möglich. Geleitet werden diese Veranstaltungen von Matthias Schüller (Nord) und Jeff Easterson (Süd).

Folgende Spielzeiten sind vorgesehen:

Staffel Nord

Samstag	Runde 1	13.00 – 14.55 Uhr
	Runde 2	15.05 – 17.00 Uhr
	Runde 3	17.10 – 19.05 Uhr
	Runde 4	20.30 – 22.25 Uhr
Sonntag	Runde 5	10.00 – 11.55 Uhr
	Runde 6	12.05 – 14.00 Uhr
	Runde 7	14.10 – 16.05 Uhr

Staffel Süd

Samstag	Runde 1	13.00 – 14.20	14.30 – 15.50 Uhr
	Runde 2	16.00 – 17.20	17.30 – 18.50 Uhr
	Runde 3	20.15 – 21.35	21.45 – 23.05 Uhr
Sonntag	Runde 4	10.00 – 11.20	11.30 – 12.50 Uhr
	Runde 5	13.00 – 14.20	14.30 – 15.50 Uhr

Der Turnierleiter kann diese Zeiten ändern, wenn äußere Umstände es erfordern.

Besondere Teilnahmebedingungen:

Die Aufstiegsrunde schließt die Liga-Saison 2009 ab. Alle Spieler einer Mannschaft müssen Mitglieder des entsendenden Vereins sein. Sie dürfen während der abgelaufenen Saison im Ligabetrieb ausschließlich für diesen Verein eingesetzt worden sein – auch in einem anderen Team des Vereins, sofern das Team in derselben oder einer niedrigeren Liga (Regional-Liga, Landes-Liga) gespielt hat. Ein auch nur einmaliger Einsatz in der 1. oder 2. Bundesliga schließt den Einsatz aus. Ein Verstoß gegen diese Zulassungsregelungen führt zur Disqualifikation des Teams.

Jedes Team besteht aus maximal 6 Spielern.

Handybenutzung:

Das Benutzen von Handys, PDAs u. ä. im Spielsaal ist während der Spielzeiten strengstens untersagt. Selbstverständlich gilt dies für die aktiven Spieler auch außerhalb des Spielsaales. Jede Zuwiderhandlung führt zu einer automatischen Verfahrensstrafe von 2 SP. Im Wiederholungsfall droht die Disqualifikation.

Raucherregelung:

Gemäß § 10 der Turnierordnung besteht in beiden Räumen von Samstag 12³⁰ bis Sonntag 16³⁰ Uhr absolutes Rauchverbot. Dies gilt auch in der Nacht nach Beendigung des letzten Matches am Samstag! Geraucht werden darf nur außerhalb des Spielsaales. Gegebenenfalls kann das Rauchen im Spiellokal weiter eingeschränkt werden.

Gelegentlich führt dieses Rauchverbot zur Unruhe, weil Raucher den Tisch während des Spielens, z. B. als Dummy, verlassen, um außerhalb des Spielsaales zu rauchen, dann aber vielleicht nicht schnell genug zurückkehren, wodurch die hieran unschuldigen Gegner möglicherweise später unter Zeitdruck geraten. Das Präsidium des DBV hat auf seiner Sitzung am 12. November 1995 beschlossen, dass auch dieses unnötige Verlassen des Tisches einen Verstoß gegen die Verhaltensregeln der TBR § 74 darstellt. Der Turnierleiter ist bei Verstößen berechtigt und in gewissem Umfang auch verpflichtet, Strafen gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 8 der Turnierordnung auszusprechen.

Darüber hinaus ist es in den **letzten 30 Minuten jeder Runde im Norden** sowie in den **letzten 20 Minuten jeder Halbzeit im Süden** allen noch aktiven Spielern untersagt, den Spielsaal zu verlassen (dies gilt für jedes Verlassen des Spielsaals, nicht nur zum Zwecke des Rauchens). Zuwiderhandlungen werden mit einer Verfahrensstrafe von 0,5 SP geahndet. Während dieser Zeiten ist auch der **Zugang zum Spielsaal eingeschränkt**: Erst nach Beendigung des Spiels am letzten Tisch dürfen Zuschauer und Spieler, die ihr Spiel beendet und den Raum verlassen haben, den Open Room wieder betreten. Der Turnierleiter soll rechtzeitig vorher sowie mit Beginn dieser Frist darauf hinweisen.

Sitzrechte:

Das zuerst angegebene Team ist das Home-Team. Es sitzt im Open Room auf Nord/Süd und im Closed Room auf Ost/West. Im Norden darf es nachsetzen. Im Süden - nur dort wird mit zwei Halbzeiten gespielt - darf es sich aussuchen, ob es zuerst vor- oder nachsetzen will.

Wenn das Home-Team in der ersten Halbzeit nachsetzen will, muss es vor Beginn des Matches den Gegner und gleichzeitig den Turnierleiter informieren. Andernfalls wird im Zweifelsfall angenommen, dass es vorgesetzt hat.

Systembeschreibungen:

Wenn ein Paar eine vollständige oder teilweise schriftliche Zusammenfassung des eigenen Systems besitzt, sollten diese Unterlagen für die Dauer des Einsatzes (zzgl. Protestfrist gemäß TBR § 79 C) beim Turnierleiter hinterlegt werden. Nur wenn sie vorher hinterlegt wurden, können sie uneingeschränkt als Beweismaterial zugelassen werden.

Konventionskarten:

In der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga gilt die Systemkategorie B. Jedes Paar muss dem Gegner zwei vollständige, mit Druckbuchstaben oder Maschinenschrift **leserlich** ausgefüllte

Konventionskarten vorlegen. Zugelassen sind die aktuelle deutsche Minikonventionskarte, die Deutsche Konventionskarte oder die International-Convention-Card des DBV.

Vor dem ersten Einsatz muss jedes Paar unaufgefordert eine aktuelle Konventionskarte beim Turnierleiter einreichen. Dieses System muss an dem Wochenende von diesem Paar gespielt werden. Änderungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Turnierleiters, der diese nur bei marginalen Änderungen gewähren soll.

Rechtsmittel:

Gegen jede Turnierleiterentscheidung kann gemäß § 21 TO innerhalb von 30 Minuten nach Ende einer Halbzeit Protest eingelegt werden. Die Protestgebühr beträgt 60 €. Falls Proteste vor der Verhandlung zurückgezogen werden, verfallen 20 € zu Gunsten des Veranstalters.

Alle Proteste werden in erster Instanz von dem Turnierschiedsgericht des DBV verhandelt. Dies ist wie folgt besetzt:

Vorsitzender: Robert Maybach (Thomastr. 18, 69469 Weinheim,
Tel. 06201/3929539, Fax 3929540, Email Robert-Maybach@t-online.de)
Beisitzer: Nikolas Bausback, Henning Bohnsack, Clemens Oelker, Hans-Hermann
Gwinner, Peter Jokisch, Bernard Ludewig, Andrea Reim, Werner Schneider,
Carina Tetal und Elke Weber

Gegen die Entscheidung des Turnierschiedsgerichtes ist gemäß § 8 der Verfahrensordnung das Rechtsmittel der Berufung zulässig.

Clubpunktzuteilung:

In der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga erhält ein Team für den 1. Platz 1.800 CP, für den 2. Platz 1.200 CP und für den 3. Platz 600 CP. Die Clubpunkte werden gleichmäßig unter allen Spielern, die mindestens 50 % der Austeilungen gespielt haben, aufgeteilt.

Spielorte:

Aufstieg Nord BTSC Hannover, Rühmkorffstr. 5, 30163 Hannover,
Tel. 0511 - 662728

Aufstieg Süd Schloss Döttingen, 74542 Braunsbach / Döttingen,
Tel. 07906 - 1010, Fax 07906 - 10110

Übernachtungsmöglichkeiten:

Hannover Keine Sonderkonditionen verfügbar, Buchungen z. B. über
www.hrs.de

Schloss Döttingen Die Übernachtungen im Schloss Döttingen können kurzfristig vor Ort gebucht werden.

Kontaktpersonen:

Gesamtorganisation DBV-Geschäftsstelle, Tel. 02234 - 600090, Fax 02234 - 6000920,
Augustinusstr. 9b, 50226 Frechen-Königsdorf,
Email: info@bridge-verband.de

Hannover BTSC Hannover, Rühmkorffstr. 5, 30163 Hannover,
Tel. 0511 - 662728

Schloss Döttingen Werner Schwerdt, Schweickerweg 44, 74523 Schwäbisch Hall,
Tel. 0791 - 43725, Email: WernerSchwerdt@aol.com

Turnierleiter Nord Matthias Schüller, Falkenstr. 1, 30449 Hannover, Tel. 0151-
19612057, Email: matthias.schueller@gmx.de

Turnierleiter Süd Jeff Easterson, Sächsische Str. 24, 10707 Berlin, Tel. 030-8615600,
Email: JffEstrsn@aol.com